

Ранний Рильке

Стихотворения Райнера Марии Рильке (1875 — 1926) из поэтических книг “Larenopfer” — «Жертвы ларам» (1895), “Traumgekrönt» — «Увенчанный грезами» (1896), “Advent” — «Адвент» (1897), “Die frühen Gedichte” — «Ранние стихотворения» (1899).

Книгу подготовил Илья Франк

Метод чтения Ильи Франка

www.franklang.ru

Im alten Hause

Land und Volk

Der Träumer

Kajetan Tyl

Volksweise

Das Volkslied

Königslied

Mein Herz gleicht der vergessenen Kapelle

Ich denke an

Abendläuten. Aus den Bergen hallt es

Möchte mir ein blondes Glück erkiesen

Es gibt so wunderweiße Nächte

Matt durch der Tale Gequalme wankt

Advent

Das ist mein Streit

Der Bach hat leise Melodien

Ich liebe vergessene Flurmadonnen

Warst du ein Kind in froher Schar

Damit ich glücklich wäre

Der Abend kommt von weit gegangen

Das Wetter war grau und grell

Ein weißes Schloss in weißer Einsamkeit

Einmal möcht ich dich wiederschauen

Ave weht von den Türmen her

Tenno

Fremd ist, was deine Lippen sagen

Die Nacht holt heimlich durch des Vorhangs Falten

Du, Hände, welche immer geben

Bist du so müd? Ich will dich leise leiten

Du hast so große Augen, Kind

Das ist die Sehnsucht: wohnen im Gewoge

Ich bin so jung. Ich möchte jedem Klange

Ich will nicht lang nach dem lauten Leben

Die armen Worte, die im Alltag darben

Ich bin zu Hause zwischen Tag und Traum

Du musst das Leben nicht verstehen

Ich möchte werden wie die ganz Geheimen

Träume, die in deinen Tiefen wallen

Ich ließ meinen Engel lange nicht los

Wenn ich einmal im Lebensland

Zur kleinen Kirche musst du aufwärts steigen

Da steht er gestützt am Turm

*Das ist dort, wo die letzten Hütten sind
Manchmal geschieht es in tiefer Nacht
Wir wollen, wenn es wieder Mondnacht wird
Als du mich einst gefunden hast
Ich bin eine Waise. Nie
Gestern hab ich im Traum gesehn
Unsere Träume sind Marmorhermen
Das sind die Stunden, da ich mich finde
Der Abend ist mein Buch. Ihm prangen
Und so ist unser erstes Schweigen
Aber der Abend wird schwer
Ich fürchte mich so vor der Menschen Wort
Nenn ich dich Aufgang oder Untergang
Kann mir einer sagen, wohin
Wie wir auch alles in der Nacht benannten
Wenn die Uhren so nah
Ich weiß es im Traum
Fürchte dich nicht, sind die A stern auch alt
Du darfst nicht warten, bis Gott zu dir geht*

Im alten Hause

(В старом доме)

Im alten Hause (в старом доме; *das Haus* — дом); vor mir frei (передо мной
свободно = открывающуюся/открытую)
seh ich ganz Prag (вижу я всю Прагу) in weiter Runde (широким: «дальним»
кругом);

tief unten geht die Dämmerstunde (глубоко внизу проходит сумеречный час/час сумерек; *dämmern* — *смеркаться*)

mit lautlos leisem Schritt vorbei (беззвучно тихим шагом мимо; *der Schritt* — *шаг*; *schreiten* — *шагать*; *vorbeigehen* — *проходить мимо, миновать /в том числе о времени/*).

Die Stadt schwimmt wie hinter Glas (город расплывается, словно за стеклом; *schwimmen* — *расплываться, таять /о красках, контурах/*; *schwimmen* — *плыть*; *das Glas*).

Nur hoch, wie ein behelmter Hüne (лишь высоко, словно увенчанный шлемом витязь; *der Helm* — *шлем*; *behelmt* — *в шлеме*; *der Hüne* — *богатырь*), ragt klar vor mir (возвышается ясно = *отчетливо* передо мной) die grüspangrüne (зеленый = *позеленевший* от яри-медянки; *der Grüspan* — *яри-медянка*: *mit Grüspan überzogen sein* — *позеленеть /о металле/*: «*быть покрытым ярию-медянкой*»)

Turmkuppel von Sankt Nikolas (купол колокольни Святого Николая; *der Turm* — *башня*; /= *der Glockenturm*/ колокольня; *die Glocke* — *колокол*; *die Kuppel* — *купол*).

Schon blinzelt da und dort ein Licht (уже вспыхивает/мигает то тут, то там свет; *das Licht* — *свет*; *источник света* /фонарь, лампа и т. п./)

fern auf im schwülen Stadtgebrause (далеко в душном городском шуме; *aufblinzeln* — *кратковременно вспыхивать /о свете/*, *merzeln* — *мигать*; *das Gebrause*; *brausen* — *шуметь /о волнах, ветре и т. п./*). —

Mir ist (у меня такое чувство: «мне есть»), dass in dem alten Hause (словно: «что» в старом доме)

jetzt eine Stimme "Amen" spricht (сейчас /чей-то/ голос молвит: «Аминь»).

**Im alten Hause; vor mir frei
seh ich ganz Prag in weiter Runde;
tief unten geht die Dämmerstunde
mit lautlos leisem Schritt vorbei.**

**Die Stadt schwimmt wie hinter Glas.
Nur hoch, wie ein behelmter Hüne,
ragt klar vor mir die grünspangrüne
Turmkuppel von Sankt Nikolas.**

**Schon blinzelt da und dort ein Licht
fern auf im schwülen Stadtgebrause. —
Mir ist, dass in dem alten Hause
jetzt eine Stimme "Amen" spricht.**

Здесь только небольшой фрагмент книги.

Полностью книгу вы можете приобрести на сайте www.franklang.ru в соответствующем языковом разделе (немецкий язык), в подразделе «Тексты на немецком языке, адаптированные по методу чтения Ильи Франка»

